

RE-MIXING THE CITY Globales Thema "Lebenswerte Stadt" mit Alpine, Porr & Co. 13.04.2012 11:55

Was macht eine moderne Stadt lebenswert und wie kann das Leben in Megacities funktionieren? Bei der Fachmesse CORP EXPO 2012 dreht sich alles um die „Lebenswerte Stadt“ und „Angewandte Stadttechnologien“.



© Franz Pflügl

Gefällt mir

1 Person gefällt das.

Österreichische Aussteller präsentieren in enger Kooperation mit der Wirtschaftskammer vom 14. bis zum 16. Mai im Multiversum in Schwechat, was sie zur Steigerung der Lebensqualität in Städten beitragen und welche bereits erprobten Technologien sie dafür anbieten können. Die parallel stattfindende internationale Konferenz REAL CORP 2012, die heuer bereits zum 17. Mal stattfindet, steht ganz unter dem Motto „Re-Mixing the City: Der Weg zu Nachhaltigkeit und langfristiger Stabilität?“. Rund 500 Fachleute aus fünf Kontinenten referieren und diskutieren über Facts und Trends in der Stadtplanung und gehen unter anderem spannenden Fragen nach wie: Warum verändern Unruhen und Revolutionen eine Stadt? Was hat die Art des Musikhörens mit dem Leben in der City zu tun? Und was bedeutet es, dass sich holländische Planer ernsthaft Gedanken machen über „Building a Dutch Mountain“?

Städte sind weltweit einem rapiden sozialen, wirtschaftlichen, technologischen und kulturellen Wandel unterworfen. Weltweit leben heute 3,5 Milliarden Menschen (das ist bereits mehr als die Hälfte) in städtischen Agglomerationen, 2050 sollen es rund 6,5 Milliarden sein. Das macht es notwendig, darüber nachzudenken, wie man mit den rasanten Entwicklungen in den Städten Schritt halten und auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen kann.

Die heuer erstmals stattfindende CORP EXPO 2012 widmet sich den Themen „Lebenswerte Stadt“ und „Angewandte Stadttechnologien“. Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen wie Technologie und Umwelt, Logistik, Standortentwicklung, universitäre Forschung oder öffentliche Verwaltung präsentieren einem internationalen und fachspezifischen Publikum ihre Innovationen und Lösungen zur Steigerung der städtischen Lebensqualität. Besucher können sich auf der öffentlich und frei zugänglichen Messe direkt bei den Experten informieren. Zum Beispiel darüber, welche technischen und intelligenten Lösungen österreichische Unternehmen wie Siemens, Kapsch, Alpine oder Porr für die „Städte der Zukunft“ entwickeln und bereits umgesetzt haben. Die Messerbesucher erwarten innovative und sehenswerte Ideen,

wie z. B. die „urbanen Seilbahnen“ der Firma Doppelmayr, ein Lösungsvorschlag für den modernen Stadtverkehr der Zukunft.